

# Fremdsprachenkenntnisse für die Karriere

## Neben dem Beruf eine zweite Fremdsprache lernen

Wer in einem international ausgerichteten Konzern Karriere machen will, muss Fremdsprachenkenntnisse mitbringen. Englisch gehört dabei zum Standardprogramm, Kenntnisse in Chinesisch, Spanisch oder Französisch können den Unterschied machen. Wie wichtig das Erlernen von Fremdsprachen für den Beruf ist, zeigt auch eine Studie des *Economist* und des Sprachreisen-Anbieters Education First. Befragt wurden Führungskräfte aus internationalen Konzernen mit dem Ergebnis, dass fehlende Sprachkenntnisse der Angestellten für einen Großteil als Problem gelten. Höchste Zeit also, die eigenen Sprachkenntnisse etwas aufzubessern.



Sprechen Sie Spanisch?

### Sprachbarrieren abbauen

Nur mit Deutsch kommen Sie nicht weit, jedenfalls dann nicht, wenn Sie in einem Unternehmen arbeiten, das international tätig ist. Grundlegende Englischkenntnisse sind

schon einmal ein guter Anfang, reichen jedoch meistens nicht aus um Karriere zu machen. In einer Studie des Economist und des Sprachreisen-Anbieters Education First [wurden 572 Führungskräfte internationaler Konzerne befragt](#). 64 Prozent gaben an, dass eine Zusammenarbeit mit ausländischen Firmen aufgrund der Sprachbarrieren oft problematisch sei. Die Hälfte der Befragten sagte aus, dass falsche Übersetzungen schon öfter zu Schwierigkeiten und hohen Verlusten geführt hätten. In der Theorie müsste es ausreichen, mit guten Englischkenntnissen Verhandlungen führen zu können. Jedoch gaben zum Beispiel nur neun der zehn befragten chinesischen Führungskräfte an, dass ihre Angestellten eine Fremdsprache sprechen würden. Um mit chinesischen Konzernen verhandeln zu können, schadet es also nicht auch Angestellte im Unternehmen zu haben, die Chinesisch sprechen. Sprachkenntnisse können deshalb darüber entscheiden, ob ein Bewerber den Job bekommt oder nicht, [wie es auch Heinz Dieckmann von der Handelskammer Hamburg anmerkt](#). Ist die Qualifikation ähnlich, werden Bewerber mit mehreren Sprachkenntnissen eher eingestellt. Wer neben Englisch noch Spanisch und Co. spricht, beweist, dass er oder sie sich engagiert und lernwillig ist.

## **Welche Sprachkenntnisse sind wichtig?**

Wenn Sie also auf eine Beförderung warten oder endlich für Ihren Traumjob eingestellt werden möchten, ist es ratsam eine neue Sprache zu lernen. Aber welche Sprachen sind wirklich wichtig? Das richtet sich vor allem nach der Branche, in der Sie tätig sind. Allgemein lässt sich jedoch sagen, dass die Weltsprachen Chinesinnen, Russisch, Spanisch, Französisch und natürlich Englisch, vor allem aufgrund ihrer Verbreitung, in der Wirtschaft von Bedeutung sind. Eine gute Basis schaffen Französisch und Spanisch, die internationale Verkehrssprachen sind, sich aber einfacher erlernen lassen als Chinesisch oder Russisch. Damit die Sprachkenntnisse dann auch nachgewiesen werden können, lohnt es sich eine Prüfung zu absolvieren, um ein Zertifikat zu erlangen. Für europäische Sprachen bieten sich die allgemein anerkannten Europäischen Sprachenzertifikate TELC an.



Flexible Zeiteinteilung: Online Sprachen lernen

## **Sprachen neben dem Beruf lernen**

Wird nicht gerade, dank Studium, eine Sprache schon vor dem Berufseinstieg perfekt beherrscht, muss sie neben dem Beruf gelernt werden. Zum Lernen bieten sich Sprachkurse an Volkshochschulen oder Online-Kurse an. Internet-Kurse eignen sich meistens besser zum Lernen, da die freie Zeit flexibel ausgenutzt werden kann. [Nehmen wir lengalia.com als Beispiel](#). Das Portal für Online-Sprachkurse hat sich auf eine Sprache spezialisiert, in diesem Fall Spanisch. Spanisch ist, wie schon erwähnt als dritthäufigste gesprochene Sprache der Welt eine ideale Ergänzung zu schon vorhandenen Sprachkenntnissen in Englisch. Bei der Auswahl eines Portals für Online-Sprachkurse sollten Sie immer darauf achten, dass:

- Sich das Portal idealerweise auf eine Sprache spezialisiert hat, denn das sorgt für hohe Qualität und Auswahl an Lernmaterialien
- Nicht nur reine Lernkurse, sondern auch audio-visuelle Unterstützung zum Lernen angeboten wird (Podcasts und Videos)
- Es einen Ansprechpartner/Tutor gibt, der Ihre Fragen beantwortet
- Sie sich Ihr Lernpaket selber zusammenstellen können (große Auswahl an Kursen für Anfänger bis Fortgeschrittene.)
- Es ein Tandem-Angebot gibt (Austausch mit Muttersprachlern auf der ganzen Welt)

All diese Punkte werden von unserem Beispiel Lengalia abgedeckt. Das breit gefächerte Angebot sorgt dafür, dass die neue Sprache in vollem Umfang erlernt werden kann und das mit flexibler Zeiteinteilung, was bei einer 40 Stunden Woche im Job besonders wichtig ist.

## **Zeit richtig einteilen**

Neben der Auswahl des richtigen (Online-)Sprachkurses ist es auch wichtig, dass Sie sich Ihre Zeit richtig einteilen und effektiv lernen. Analysieren Sie vor Beginn des Kurses Ihre Woche und filtern Sie ungenutzte Zeit heraus, zum Beispiel die Zugfahrt zur Arbeit oder Leerlauf im Büro. In dieser Zeit können Sie dann Vokabeln wiederholen oder sich einen Podcast anhören. Wichtig ist, dass Sie sich jeden Tag etwas Zeit für das Lernen nehmen, denn nur mit beständiger Wiederholung gewöhnen Sie sich an die neue Sprache. Für den Berufsalltag bringen die Sprachkenntnisse nur etwas, wenn auch verhandlungssicher kommuniziert werden kann. Diesen Zustand erreichen Sie nur, wenn Sie sich regelmäßig mit der neuen Sprache auseinandersetzen. Sind schon Grundlagen vorhanden, können Sie die Fremdsprache in den Alltag integrieren, indem Sie zum Beispiel versuchen aufzuschreiben, was bisher am Tag passiert ist, natürlich auf Spanisch, Chinesisch oder Französisch. Auch können Sie die Spracheinstellung auf ihrem Handy oder Tablet umstellen. So bleiben Sie mit der Fremdsprache in [Kontakt](#) und können im nächsten Bewerbungsgespräch mit weiteren Sprachkenntnissen neben Englisch punkten.